

## REGISTRIERUNGSBESCHEINIGUNG

**Nr.: R-13.1.5-16-14239**

**2. Neufassung**

Gemäß § 62 Oö. Bautechnikgesetz 2013<sup>1</sup> wird bestätigt, dass das Bauprodukt

### **RS Kombi F90 PP (Abgasanlage mit Kunststoffrohren)**

des Herstellers

**Roland Schöpf Kaminbau**

Gewerbegebiet 1, A – 6433 Ötz

hergestellt im Werk

**Roland Schöpf Kaminbau**

Gewerbegebiet 1, A – 6433 Ötz

den Bestimmungen des in der Baustoffliste ÖA - Ausgabe 13. Mai 2008 in der Fassung der 2. Novelle - festgelegten Regelwerkes

### **Verwendungsgrundsatz des OIB „Fangsysteme“ Ausgabe 05/2014**

gleichwertig ist.

Das Produkt unterliegt einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Fremdüberwachung durch

BTI Bautechnisches Institut GmbH, Karl Leitl- Strasse 2, A-4048 Puchenau  
Nummer des Überwachungsvertrages: 16/015-00

Gemäß § 60 Abs. 2 Z. 3 Oö. Bautechnikgesetz 2013<sup>1</sup> gilt die Registrierungsbescheinigung bis

**10.5.2021**

Das oben angeführte Bauprodukt ist gemäß § 59 Oö. Bautechnikgesetz 2013<sup>1</sup> verwendbar und der Hersteller ist somit berechtigt, das Bauprodukt mit dem Einbauzeichen entsprechend § 64 Abs. 1 Oö. Bautechnikgesetz 2013<sup>1</sup> zu kennzeichnen. Die Registrierungsbescheinigung wird in allen österreichischen Bundesländern anerkannt.

Die wesentlichen Produktkennwerte sind im Anhang zu dieser Registrierungsbescheinigung dargestellt. Die Registrierungsbescheinigung umfasst inklusive Anhang 3 Seiten.

*Hinweis: Diese Registrierungsbescheinigung verliert bei Änderung der ihr zugrunde liegender Regelwerke nach Ablauf der in der Baustoffliste ÖA enthaltenen Übergangsfrist, ihre Gültigkeit und damit endet die Berechtigung zur Anbringung des Einbauzeichens.*

**Die vorliegende Registrierungsbescheinigung ersetzt die Registrierungsbescheinigung  
R-13.1.5-16-14239 1. Neufassung vom 29.11.2017**

Leonding, 7.12.2017



Für die Oö. Landesregierung

Dipl.-Ing. Erwin Rockenschaub  
Leiter der Registrierungsstelle


<sup>1</sup> LGBl. Nr. 35/2013 in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 89/2014



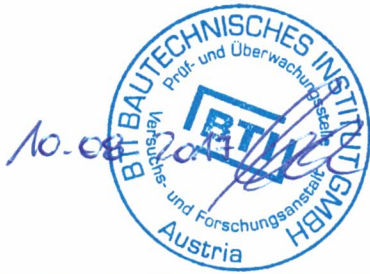
Anhang 1 zur Registrierungsbescheinigung R-13.1.5-16-14239 vom 7.12.2017 2. Neufassung																											
Hersteller: [Name und Anschrift] Roland Schöpf Kaminbau, Gewerbegebiet 1, A 6433 Ötz		Seite 2 von 3		Fangsystem: Lfd. Nr. 13.1.5		Datum: [Erstprüfung] 11.04.2016		Versetzanleitung vom: 03.2016																			
Abgasanlagentyp: [Herstellerbezeichnung] RS Kombi F90 PP		Bautechnisches Institut GmbH, Karl Leitl Straße 2, A 4048 Puchenu bei Linz		Bautechnisches Institut GmbH, Karl Leitl Straße 2, A 4048 Puchenu bei Linz		Leistungsmerkmale/Klassifizierung in Abhängigkeit der Ausführungsvarianten																					
Fremdüberwachende Stelle: [Name und Anschrift]		Typenprogramm: EZ-Einzügig MZ-Mehrzügig KO-Kombination		Zulässige Brennstoffarten: 1- gasförmige, 2- flüssige (HEL), 3- feste Brennstoffe		Ausführung: NEU-Neubau SAN-Sanierung																					
Ausführungs- Varianten: GL-Gleichstrom GG-Gegenstrom OH-Ohne)		Innen- durchmesser: von - bis [in mm]		1- 2 1, 2		(a)		(b)		(c)		(d)		(f)													
AV. A: (1)		MO		80 bis 250		EZ, MZ, KO		T120		P1		O (00)		W F 90													
AV. B: (1)		MO		80 bis 250		EZ, MZ, KO		T120		H1		O (00)		W F 90													
Hinweise zur Verwendung und Kennzeichnung:										Fangtype [Ausführungsvarianten A-C]																	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Neben den jeweiligen landesgesetzlichen Bestimmungen sind bei der Verwendung des Fangsystems die einschlägigen Regeln der Technik zu beachten.</li> <li>Die Bemessung der Abgasanlagentypen hat im Einzelfall durch einen hierzu Befugten zu erfolgen. Die Verwendung von autorisierten Bemessungstabellen ist gestattet. Der leichte Querschnitt ist entsprechend der Nennbelastung, der wirklichen Höhe der Abgasanlage und den örtlichen Verhältnissen so zu wählen, dass eine einwandfreie Ableitung der Verbrennungsgase gewährleistet wird.</li> <li>Bezüglich der Verwendung im Einzelfall sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.</li> <li>Nach Fertigstellung der Abgasanlagentypen ist vom Ausführenden, die Systemkennzeichnung dauerhaft und leicht sichtbar am Produkt selbst in der unmittelbaren Umgebung der Feuerstätte anzubringen.</li> </ul>										<b>Leistungsmerkmale:</b> [gemäß Verw. Grundsatz OIB] a Temperatur-klasse: [T080-T600] b Druckklasse: [N(N1)/P(P1)] c Rußbrandbeständigkeitsklasse [O/G]: (Abstand zu brennbaren Baustoffen mm) d Kondensatbeständigkeitsklasse: [D/W] e Korrosionswiderstand: [JA/NEIN] f Feuerwiderstandsklasse: [F00/F90, E1000/E1090] g Wärmedurchlasswiderstand: [m²KW] h Standsicherheit: (Typenstatik) [JA/NEIN] i Frost-Tauwechselbeständigkeit [JA/NEIN]						<b>Nachweise und Anwendungsgrenzen:</b> 0036 CPD 91265 001, Rev 04 vom 13.09.2010, Leistungserklärung Nr.001DoP/10.07.2013 vom 17.06.2014 0036 CPD 91265 001, Rev 04 vom 13.09.2010, Leistungserklärung Nr.001DoP/10.07.2013 vom 17.06.2014 Abstand zu brennbaren Baustoffen: Gemäß DIN V 18160-1: 2006-01, Pkt. 6.9.3. 0036 CPD 91265 001, Rev 04 vom 13.09.2010, Leistungserklärung Nr.001DoP/10.07.2013 vom 17.06.2014 0036 CPD 91265 001, Rev 04 vom 13.09.2010, Leistungserklärung Nr.001DoP/10.07.2013 vom 17.06.2014 ÖNORM B 8203, Abschnitt 6 BTI 14957/2003 vom 20.08.2003 Gegen das Freie gerichtete Abschnitte der Abgasanlage werden geschützt						<b>Einstufung:</b> AV.A AV.B AV.C T120 T120 --- P1 H1 --- (1) (1) (1) O(00) O(00) --- W W --- Ja Ja --- F90 F90 --- 0 0 --- Ja Ja --- --- --- ---					
<b>Abgrenzung:</b> Verbindungsstücke sind nicht Teil dieser Registrierungsbescheinigung. Anmerkungen: (1) P1 bei AV.A, H1 bei AV.B: Die erforderliche Hinterlüftung ist sicherzustellen										<b>Dem Zeugnis liegen zu Grunde: Herstellerdeklaration, vom 21.04.2016, Versetzanleitung, vom 03.2016, Erstprüfung vom 11.04.2016, Fremdüberwachungsvertrag vom 11.04.2016.</b>																	



Anhang 2 zur Registrierungsbescheinigung R-13.1.5-16-14239 vom 7.12.2017  
2. Neufassung

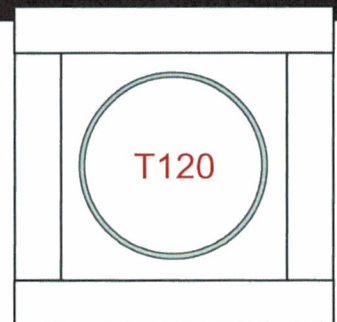
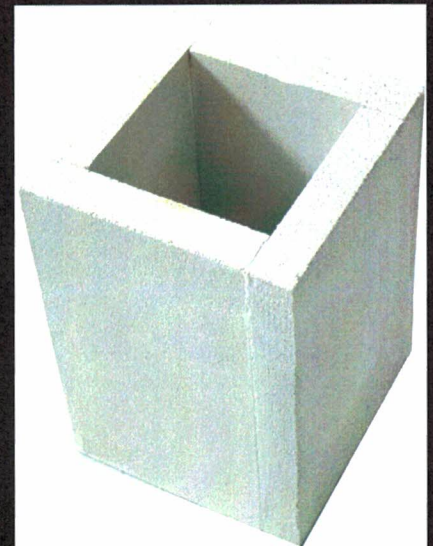
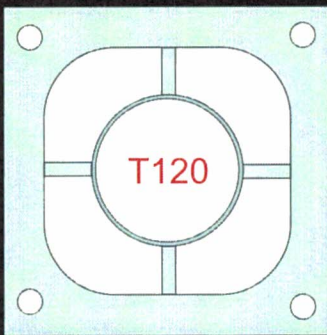
	HERSTELLER: <b>Roland Schöpf Kaminbau, Gewerbegebiet 1, A 6433 Ötz</b>			
	ABGASANLAGENTYPE: <b>RS Kombi F90 PP</b>			
ÜBERWACHUNGSSTELLE: <b>Bautechnisches Institut GmbH, Karl Leitl Str. 2, A-4048 Linz/Puchenuau</b>				
AUSFÜHRENDER: _____ (Firmennummer vom Ausführenden anzugeben)				
HINWEISE ZUR VERWENDUNG: <b>P1 bei AV.A, H1 bei AV.B : Die erforderliche Hinterlüftung ist sicherzustellen</b>				
Die landesrechtlichen Bestimmungen und einschlägigen Regeln der Technik (z.B. Versetzanleitungen) sind einzuhalten.				
<b>R-13.1.5-16-14239</b> <b>OÖBPS</b>	Ausführungs- variante: <sup>(1)</sup>	Leistungsmerkmale:	Zulässige Brennstoffart(en):	Innen ø [mm] <sup>(2)</sup>
	<input type="checkbox"/> AV.A:	<b>T120-P1-O(00)-W-F90</b>	<b>1, 2</b>	
	<input type="checkbox"/> AV.B:	<b>T120-H1-O(00)-W-F90</b>	<b>1, 2</b>	
	<input type="checkbox"/> AV.C:	_____	_____	
	<input type="checkbox"/> AV.D:	_____	_____	
	<input type="checkbox"/> AV.E:	_____	_____	
	<input type="checkbox"/> AV.F:	_____	_____	
Legende zulässige Brennstoffart(en): 1 = gasförmige 2 = flüssige (HEL) 3 = feste				
<sup>(1)</sup> Zutreffendes vom Ausführenden anzukreuzen				
<sup>(2)</sup> Vom Ausführenden anzugeben				





# VERSETZANLEITUNG

System "RS Kombi F90 PP"



Grundriss ohne Dämmschale



## System "RS Kombi F90 PP"

### Hinweise zur Planung: Alle Montagearbeiten unterliegen

- den systemspezifischen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen bzw.
- den systemspezifischen EG-Leistungserklärungen auf Basis der EN 14471 in den aktuell gültigen Fassungen, sowie
- den im Land Österreich gültigen Richtlinien und den Unfallverhütungsvorschriften (UVV).

Die Bauarbeiten sind vor Montagebeginn mit dem zuständigen und bevollmächtigten Rauchfangkehrmeister abzustimmen.

### 1) Datenerfassung und Dimensionierung

Die technischen Daten des Wärmeerzeugers, an dem die Abgas- bzw. Schornsteinanlage angeschlossen wird, sind zu ermitteln. Die örtlichen Gegebenheiten müssen im Hinblick auf die anstehende Montage genau erfasst werden. Anhand dieser Informationen erfolgt die Schornstein-Systemauswahl und die Dimensionierung des neuen Schornsteins oder der neuen Abgasleitung.

### 2) Vorbereitung der Montage

Es ist während der Montage auf absolute Sauberkeit der Steckverbindungen zu achten.

Zum setzen der Dichtringe in die Aussensicke der Muffe darf Gleitmittel verwendet werden. Es dürfen nur Spezialdichtungen der Fa. Poll verwendet werden.



### System "RS Kombi F90 PP"

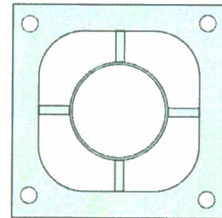
#### 3) Abgasführende Schale aus starren oder flexiblen PP-Rohren

Es ist möglich starre oder flexible Bauteile des abgasführenden PP-Systems zu verwenden. Die maximale Abgastemperatur beträgt T: 120°C!



#### 4a) Aussenschale aus Leichtbeton

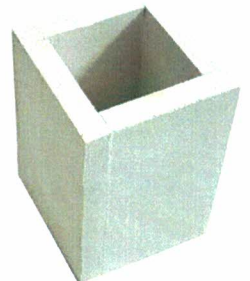
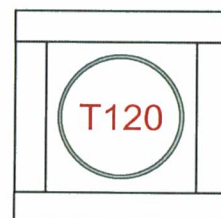
Die einwandigen PP-Innenrohre (Hersteller: Fa. Atec) werden in die der Zulassung entsprechenden Mantelsteine aus Leichtbeton (Hersteller: Fa. Rohr-Kamin) eingebaut. Der Zusammenbau der Mantelsteine erfolgt mittels Mörtle M5 nach ON EN 998-2:2000



#### 4b) Aussenschale aus Porenbeton

Die einwandigen PP-Innenrohre (Hersteller: Fa. Atec) werden in die der Zulassung entsprechenden Mantelsteine aus Porenbeton (Hersteller: Fa. Poll) ohne Dämmschale eingebaut. Der Zusammenbau der Mantelsteine erfolgt mittels alsecco Elementkleber F / FW.

Schachtklassifizierung T160 L90





## System "RS Kombi F90 PP"

Gleitmittel

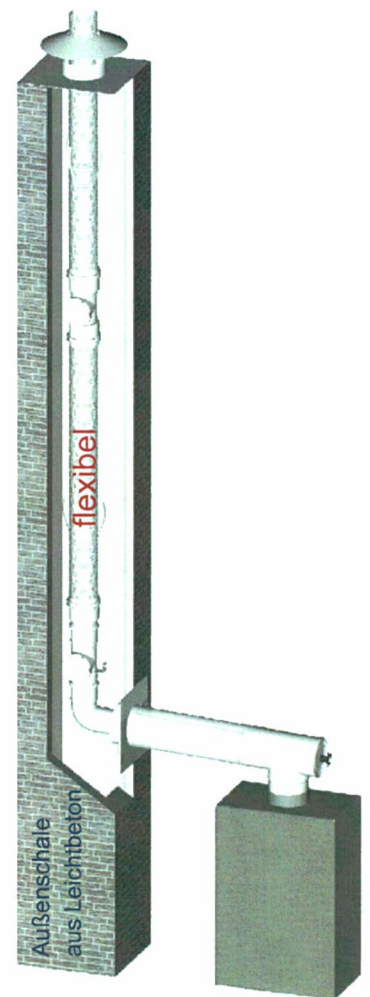
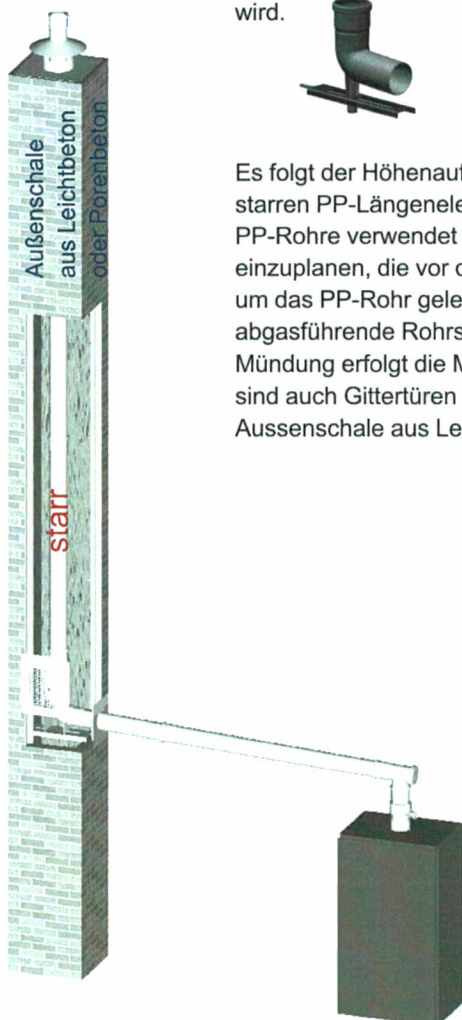


### 4) Montage

Die PP-Systeme zeichnen sich durch ihre Elementbauweise aus. Die Elemente werden durch eine Steckverbindung mittels Muffe und Sicke verbunden. Die Basis eines PP-Systems bildet der Bogen, der durch eine Auflageschne im Außenmantel aus Leichtbeton fixiert wird.



Es folgt der Höhengenaufbau mit einem Reinigungselement und starren PP-Längenelementen. Bei Verzügen können auch flexible PP-Rohre verwendet werden. Alle 3 m sind Abstandhalter einzuplanen, die vor dem Einbringen in den Leichtbetonschacht um das PP-Rohr gelegt und vormontiert werden. Dadurch wird die abgasführende Rohrsäule aus Polypropylen zentriert. An der Mündung erfolgt die Montage der Schachtabdeckung. Im Programm sind Gittertüren erhältlich, die zur Hinterlüftung in die Aussenschale aus Leichtbeton eingebracht werden können.





Alle Rohrenden müssen vor der Montage mit geeignetem Gleitmittel eingestrichen werden. Bitte beachten Sie auch die Detail-Montagehinweise, die den einzelnen Bauteilen beiliegen.

Verbindungs- und Steigleitungen müssen längsbeweglich ausgeführt werden. Bei Verbindungsleitungen größer 2 m sind Maßnahmen zur Aufnahme der Ausdehnung notwendig. Zulassungsaufkleber anbringen.

Rohr flexibel

7

6

1

**2 Schachteinführung**

Das Aufager für die Schachteinführung wird in erforderlicher Höhe montiert. Die Verbindungsleitung muss mit mindestens 3° Gefälle hin zur Feuerstätte verlegt werden.

**3 Rohr „starr“**

Vor der Montage im Schacht werden die Abstandhalter montiert. Die Steckmuffen der 2 m-Baulängen DN 80 + DN 100 sind bereits mit einem Stoppring ausgestattet. Bitte nicht in die Muffe greifen.

**4 Rohr „flexibel“**

Vor der Montage im Schacht werden die Abstandhalter an den glatten Abschnitten montiert. Der Schacht muss  $\leq 2 \times D$  sein.

**5 Kontroll-Rohr und Kupplung für Rohr „flexibel“**

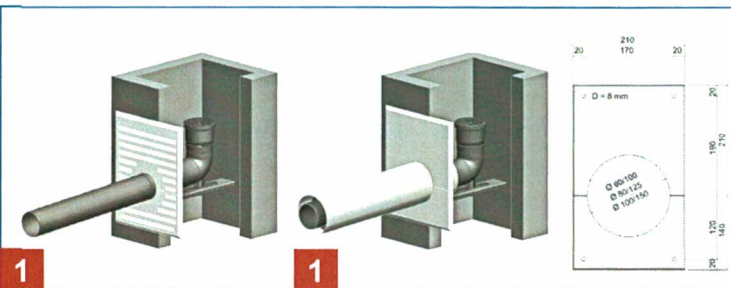
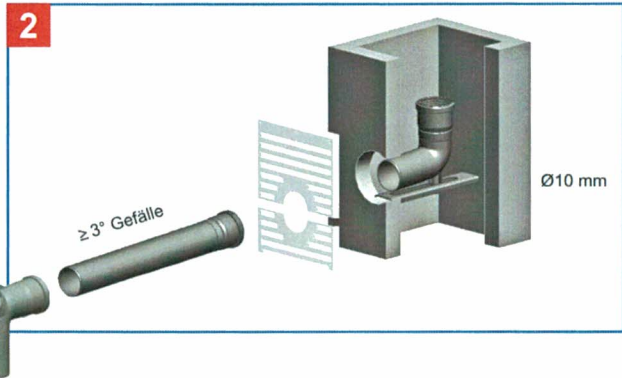
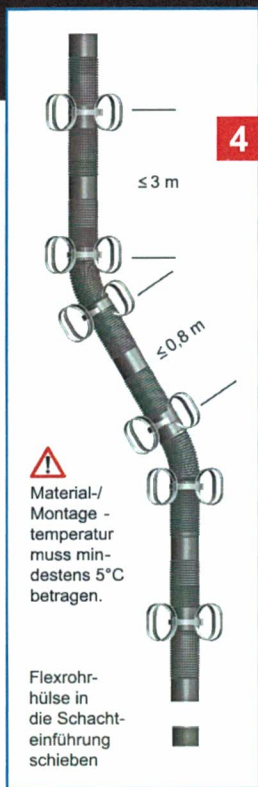
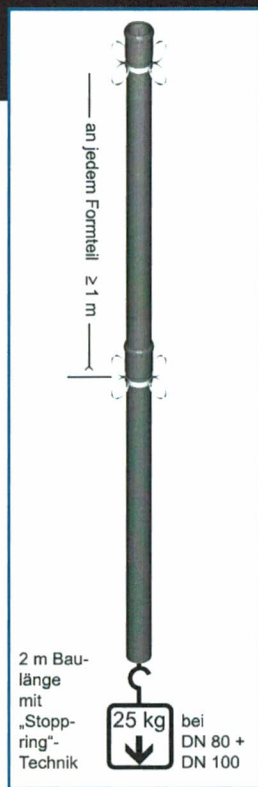
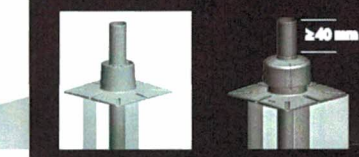
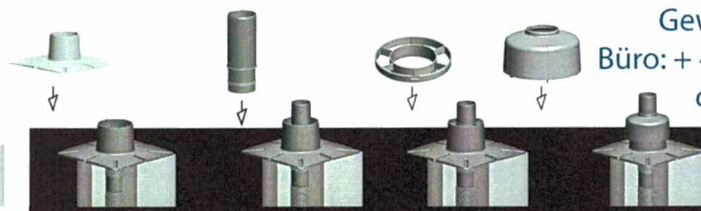
Die Steckmuffen sind bereits mit einer Fixschelle und einer Flexrohrhülse vormontiert. Fixschelle vor der Montage lösen. Die glatten Flexrohrenden werden in die Steckmuffen geschoben. Das Kontroll-Rohr wird mittels beiliegendem Befestigungsset oder Stockanker an der Schachtwand befestigt.

**6 Mündungsset Rohr „starr“**

Rohr auf passende Länge kürzen. Abdeckplatte mit beiliegendem Befestigungsset auf dem Schacht montieren. Eine Abdichtung zwischen Schacht und Abdeckplatte sollte bei Bedarf erfolgen. Endrohr inklusive Fixiererring montieren. Abdeckhaube über das Endrohr schieben und an der Abdeckplatte fixieren.

**7 Mündungsset Rohr „flexibel“**

Rohr aus passender Länge kürzen und die Aufhängung montieren. Abdeckplatte mit beiliegendem Befestigungsset auf dem Schacht montieren. Eine Abdichtung zwischen Schacht und Abdeckplatte sollte bei Bedarf erfolgen. Endrohr inklusive Fixiererring montieren. Abdeckhaube über das Endrohr schieben. Je nach Einbausituation kann an der Schachteinführung die bei-



5